

# Logbuch Praktisches Jahr Allgemeinmedizin

Medizinische Fakultät

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Name der/des Studierenden:

Lehrpraxis:

PJ- Beginn:      ☐ Mai                      20\_\_\_\_  
                         ☐ November

| 1. Tertial            | 2. Tertial            | 3. Tertial            |
|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

**UNIVERSITÄTS  
KLINIKUM FREIBURG**  
ifa INSTITUT FÜR ALLGEMEINMEDIZIN

## Vorwort der Studiendekanin

Liebe Studierende im PJ,

nach der aktuellen Ärztlichen Approbationsordnung (ÄAppO) sind die Studierenden seit 2013 verpflichtet, Logbücher für alle PJ-Fächer zu führen. Hierfür stellt die Medizinische Fakultät Freiburg in Zusammenarbeit mit dem Universitätsklinikum Freiburg und den Akademischen Lehrkrankenhäusern (ALK) den Studierenden fachspezifische Logbücher zur Verfügung. Sie sind unter Federführung des Studiendekanats Humanmedizin von den einzelnen klinischen Abteilungen und dem Institut für Allgemeinmedizin erstellt worden.

Welchen Zweck sollen diese PJ-Logbücher erfüllen? Basierend auf dem Lernzielkatalog der Medizinischen Fakultät in Freiburg, der durch PJ-spezifische Ausbildungsziele ergänzt wurde, bieten die Logbücher einen fachspezifischen Standard für die inhaltliche Gestaltung des Praktischen Jahres sowohl in den Abteilungen des Universitätsklinikums Freiburg, den Akademischen Lehrkrankenhäusern als auch in den akademischen Lehrpraxen. Neben den medizinisch-fachlichen Informationen finden Sie wichtige juristische und organisatorische Dokumente im Logbuch (Allgemeiner Teil). Um auch in der Druckversion möglichst aktuell zu bleiben, sind an einigen Stellen Internet-Links eingefügt.

Das Logbuch legt die Eckpunkte für die Betreuung durch die Lehrenden fest, dient aber in erster Linie der Selbstkontrolle Ihres Lernfortschritts (fachspezifischer Teil). Das Führen des Logbuches von Seiten der Studierenden ist verpflichtend und die Scheinvergabe für ein PJ-Tertial daran gebunden, dass das PJ-Logbuch in der Uniklinik bzw. Ihrem ALK ausgefüllt vorgelegt wird. Dies gilt auch für Studierende, die ein Tertial des Praktischen Jahres im Ausland verbringen. Hier dient das Logbuch nicht nur als Orientierung für die Ausbildungsinhalte der Heimatuniversität, sondern ist auch Grundlage für die Anerkennung der Äquivalenz durch die Medizinische Fakultät.

Wir sind sicher, dass dieses Logbuch im letzten Abschnitt der ärztlichen Ausbildung eine praktische Hilfe für unsere Studierenden darstellt und haben die Bitte, sich mit konstruktiven Verbesserungsvorschlägen an das Dekanat zu wenden.

Viel Erfolg und interessante Einblicke im PJ!



Freiburg, Oktober 2021

Prof. Dr. Annette Thierauf-Emberger

## Vorwort der Allgemeinmedizin

Liebe Studierende im PJ-Tertial Allgemeinmedizin,

das vorliegende Logbuch soll Ihnen die Orientierung im Tertial Allgemeinmedizin erleichtern. Es bietet Ihnen einerseits einen Überblick über die Lernziele, deren Umsetzung wir für diesen Ausbildungsabschnitt erwarten, andererseits soll es Ihnen die zum Erreichen dieser Lernziele nötigen Strukturen liefern. Es ist sinnvoll, wenn Sie sich zu Beginn des Tertials zusammen mit Ihren Lehrärzt\*innen einmal die Zeit nehmen, den Lernzielkatalog unter dem Aspekt durchsprechen, in welchen Bereichen Sie Ihre Schwerpunkte legen möchten. Dies wird zur Effizienzsteigerung dieses Ausbildungsabschnittes beitragen. Nutzen Sie hierfür auch die Feedbackbögen am Ende des Logbuches.

Auf die Gefahr hin, Ihnen geläufige Inhalte unseres Blockpraktikums Allgemeinmedizin zu wiederholen, möchten wir an dieser Stelle noch einmal an die Besonderheiten unseres Faches erinnern: verglichen mit dem Arbeitsalltag einer Universitätsklinik mag Ihnen zunächst Vieles, was Ihnen tagtäglich in einer hausärztlichen Praxis begegnet, belanglos erscheinen. Unsere Tätigkeit spielt sich in einem sog. Niedrigrisiko- und Niedrigprävalenzbereich ab. Das heißt nicht, dass es grundsätzlich an der nötigen Spannung und Dynamik fehlt: es gilt immer, innerhalb vieler banal erscheinender Erkrankungen diejenigen herauszufiltern, die einen abwendbar gefährlichen Verlauf nehmen könnten. Dies mit der typisch allgemeinmedizinischen Vorgehensweise des abwartenden Offenlassens in Einklang zu bringen, ist eine der Herausforderungen, mit der Sie sich auseinandersetzen werden.

Für das anstehende Tertial wünschen wir Ihnen viel Erfolg, den Spaß an der Medizin sollten Sie trotz bevorstehender M3-Prüfung nicht aus den Augen verlieren. Gerade die ambulante hausärztliche Medizin mit ihrem weiten Spektrum wird Ihnen reichlich Gelegenheit geben, Ihr theoretisches Wissen und Ihre praktischen Fertigkeiten unter Beweis zu stellen und zu verknüpfen. Stellt das schon einen Wert an sich dar, ist dieses Faktum darüber hinaus im Hinblick auf den mündlich-praktischen Teil des Examens eine wertvolle Vorbereitung.

### **Ansprechpartner\*innen:**

Lehrverantwortlicher: **Prof. Dr. Andy Maun**

Bei Fragen oder Problemen rund um das Praktische Jahr, die nicht auf der Ebene der Ausbildungspraxis gelöst werden können, sowie Fragen zur Weiterbildung wenden Sie sich bitte an:

**Martina Bischoff**  
(Lehrkoordinatorin PJ und Weiterbildung)  
Mail: [martina.bischoff@uniklinik-freiburg.de](mailto:martina.bischoff@uniklinik-freiburg.de)  
Tel. : 0761/270-72461

**Julia Schäfer**  
(Administration)  
Mail: [julia.schaefer@uniklinik-freiburg.de](mailto:julia.schaefer@uniklinik-freiburg.de)  
Tel. : 0761/270-72000

# INHALTSVERZEICHNIS

|  |           |
|--|-----------|
| <b>VORWORT DER STUDIENDEKANIN .....</b>  | <b>2</b>  |
| <b>VORWORT DER ALLGEMEINMEDIZIN .....</b>  | <b>3</b>  |
| <b>EINLEITUNG .....</b>  | <b>5</b>  |
| <b>LEHRMETHODEN: .....</b>   | <b>6</b>  |
| <b>LERNZIELKATALOG.....</b>  | <b>9</b>  |
| I. GRUNDLAGEN DES FACHES ALLGEMEINMEDIZIN .....                                  | 10        |
| II. AKUTE BERATUNGSANLÄSSE.....  | 10        |
| III. CHRONISCHE ERKRANKUNGEN UND LANGZEITBETREUUNG .....                         | 11        |
| IV. UNSPEZIFISCHE BESCHWERDEN .....  | 12        |
| V. FUNKTIONELLE STÖRUNGEN, PSYCHOSOMATISCHE ERKRANKUNGEN.....                    | 13        |
| VI. PRÄVENTION, FRÜHERKENNUNG .....  | 13        |
| VII. HEILMITTEL, HILFSMITTEL, REHABILITATION .....                               | 14        |
| VIII. HAUSBESUCH, HÄUSLICHE PFLEGE, FAMILIENMEDIZIN .....                        | 14        |
| IX. UNHEILBARE KRANKHEITEN, PALLIATIVMEDIZINISCHE BETREUUNG .....                | 15        |
| X. PRAKTISCHE FERTIGKEITEN IN DER ALLGEMEINMEDIZIN .....                         | 15        |
| XI. ORGANISATORISCHE AUFGABEN, PRAXISMANAGEMENT .....                            | 17        |
| XII. ÄRZTLICHE HALTUNG – RAHMENBEDINGUNGEN .....                                 | 18        |
| <b>GRUNDLAGEN FÜR DIE PRÜFUNGSVORBEREITUNG (M3).....</b>                         | <b>19</b> |
| <b>PRAKTISCHE ERFAHRUNGEN .....</b>  | <b>21</b> |
| <b>FOLGENDE FÄLLE HABE ICH PERSÖNLICH GESEHEN (STICHPUNKTE):.....</b>            | <b>21</b> |
| <b>KURZCHARAKTERISIERUNG VON PATIENTEN.....</b>                                  | <b>23</b> |
| HAUSBESUCH .....   | 24        |
| DURCHFÜHRUNG EINER VORSORGE-UNTERSUCHUNG, EINSCHLIEßLICH BERATUNGSGESPRÄCH ..... | 26        |
| THERAPIEGESPRÄCH BEI PAT. MIT CHRONISCHER ERKRANKUNG .....                       | 28        |
| KRITISCHE SITUATION/SCHWIERIGES GESPRÄCH .....                                   | 30        |
| ABLEITUNG UND BEFUNDUNG EINES EKGs .....   | 32        |
| SONOGRAPHISCHE UNTERSUCHUNG.....   | 34        |
| KLÄREN EINER WISSENSCHAFTSFRAGE.....   | 36        |
| INTERPROFESSIONELLE ZUSAMMENARBEIT.....  | 37        |
| PRAXISINTERN .....   | 37        |
| INTERPROFESSIONELLE ZUSAMMENARBEIT.....  | 38        |
| PRAXISEXTERN .....   | 38        |
| <b>REFLEXION.....</b>  | <b>39</b> |
| WAS WÜRDTE ICH GERNE VERTIEFEN? .....  | 39        |
| WAS HAT MIR PROBLEME BEREITET? .....   | 40        |
| WAS MUSS ICH UNBEDINGT NACHLESEN?.....   | 41        |
| NOTIZEN.....   | 42        |
| <b>FEEDBACK .....</b>  | <b>43</b> |
| ALLGEMEINE HINWEISE FÜR DIE AUSBILDUNGSGESPRÄCHE .....                           | 43        |
| AUSBILDUNGSGESPRÄCH ZUR EINFÜHRUNG .....   | 44        |
| AUSBILDUNGSGESPRÄCH IM VERLAUF (1) .....   | 46        |
| AUSBILDUNGSGESPRÄCH IM VERLAUF (2) .....   | 48        |
| AUSBILDUNGSGESPRÄCH ZUM ABSCHLUSS.....   | 50        |
| <b>EVALUATION PJ-TERTIAL ALLGEMEINMEDIZIN .....</b>                              | <b>52</b> |
| <b>EVALUATION .....</b>  | <b>55</b> |

# Einleitung

## Einsatzzeiten:

Die durchschnittliche Arbeitszeit in der Praxis richtet sich nach den Praxisöffnungszeiten, im Regelfall beträgt sie, gemäß §4, (5) der Bekanntmachung für das PJ 40 Stunden/Woche.

Die Teilnahme am ärztlichen Notdienst ist nicht verpflichtend, im Sinne der Ausbildung aber erwünscht und wird durch Freizeitausgleich abgegolten.

Monatlich findet ein Mentor\*innen-Gespräch im Institut für Allgemeinmedizin, sowie vierteljährlich ein Campustag (s. unten) statt. Die Termine werden individuell vereinbart, die Zeit wird auf die Arbeitszeit in der Praxis angerechnet.

## Krankheit und Urlaub:

Bitte beachten Sie: die maximalen Fehltage (Urlaub und Krankheit zusammengekommen) dürfen im **gesamten PJ** 30 Tage nicht überschreiten!

## Mentoring:

Um eine Brücke zu schlagen zwischen der Universität und der Praxis in der Peripherie, übernimmt für die Zeit des PJ-Tertials Allgemeinmedizin ein Angehöriger/eine Angehörige des Instituts die MentorInnenschaft für den/die Studierende/n. Zu Beginn des Tertials findet ein einleitendes Gespräch im Institut statt, die Terminvereinbarung erfolgt individuell. In monatlichen Abständen finden dann verbindliche Gespräche zwischen Mentor\*innen und Studierenden statt, die sich inhaltlich auf die Erfahrungen im PJ im Allgemeinen, auf den Umgang mit dem Logbuch im Speziellen und auf eventuelle inhaltliche, organisatorische oder menschliche Probleme im Verlauf dieses Ausbildungsabschnittes erstrecken. Ein abschließendes Gespräch findet unmittelbar am Ende des Tertials statt. Auch für die Lehrpraxis ist die Lehrperson Ansprechpartner\*in bei eventuell auftretenden Problemen oder Unklarheiten.

## Campustag

Ein Teil der tertiäl-begleitenden Lehre ist auch der vierteljährlich stattfindende Campustag. Dieser soll den Studierenden die Möglichkeit geben, für die Praxis relevante Themen noch einmal in Ruhe aufzuarbeiten und üben zu können. So gibt es Seminare mit Fortbildungscharakter genauso wie praktische Trainings zur Festigung klinischer Fertigkeiten. Unter den angebotenen Themen finden sich explizit auch im Studium oft vernachlässigte Aspekte wie Kommunikationsfertigkeiten und „Soft Skills“. Am Ende eines jeden Campustags wird eine Mentor\*innen-Runde angeboten, die den Austausch zwischen Studierenden und Ärzt\*innen in Weiterbildung fördern und damit im besten Fall den späteren Berufseinstieg etwas erleichtern soll.

Während des Tertials in der Allgemeinmedizin ist die Teilnahme am Campustag obligatorisch, die Studierenden werden dementsprechend von ihren Lehrpraxen freigestellt. Darüber hinaus sind Studierende aber auch während ihrer anderen Tertiale herzlich eingeladen mitzumachen – die Freistellung hierfür liegt jedoch im Ermessen der im jeweiligen Tertiäl zuständigen Ausbilder\*innen.

## **Lehrmethoden:**

### 1. Demonstration:

Lehrärzt\*in und Studierende\*r behandeln gemeinsam eine Patient\*in, dabei zeigt und erklärt der/die Lehrärzt\*in eine Fertigkeit.

### 2. Supervidierte Ausführung:

Lehrärzt\*in und Studierende\*r behandeln gemeinsam ein/e Patient\*in. Einzelne Schritte der Fertigkeit werden dabei vom/von der Studierenden übernommen, je nach Ausbildungsstand und Geschick. Der/die Lehrärzt\*in fungiert dabei als Beobachter\*in. Anschließend gibt der/die Lehrärzt\*in dem/der Studierenden Feedback, verstärkt richtige Verhaltensweisen und korrigiert Verbesserungsbedürftiges.

### 3. Klinische Falldarstellung:

Nach eigenständiger Anamneseerhebung und Untersuchung, ggf. unter Berücksichtigung technischer Untersuchungen (z.B. EKG, Labor) stellt der/die Studierende dem/der Lehrärzt\*in den/die Patient\*in vor und macht Vorschläge zum weiteren diagnostischen und therapeutischen Procedere. Daraus kann sich ein „Prüfungsgespräch“ entwickeln, ähnlich der Situation bei der M3-Prüfung.

### 4. Selbststudium

Nicht alle Lerninhalte werden über Unterricht vermittelt, insbesondere kognitives Wissen muss in hohem Maße durch Selbststudium erarbeitet werden.

### 5. Fallorientiertes Lernen

PJ-Studierende, angeleitet von einem/einer hausärztlichen Tutor\*in, üben an ausgesuchten Fällen, ihr medizinisches Wissen fächerübergreifend anzuwenden und kritisch zu diskutieren. Die Fallbearbeitung findet an den vereinbarten Mentoring-Terminen statt. Um den Studierenden eine gründliche Vorbereitung zu ermöglichen, werden die Fallvignetten im Vorfeld ausgeteilt bzw. übermittelt.

Anmerkung: Die Beurteilungen durch den/die Lehrärzt\*in in den Arbeitsblättern dienen lediglich der Rückmeldung an den/die Studierende/n über seinen/ihren momentanen individuellen Leistungsstand und finden in keiner Weise Eingang in die Notenfindung im Rahmen der M3-Prüfung! Die Beurteilungen sollten idealerweise durch ein Feedback-Gespräch ergänzt werden.

### 6. Geisteswissenschaftlicher Ansatz

Sie stehen kurz vor dem Abschluss Ihres Studiums und erhalten voraussichtlich bald die Approbation. Uns ist es wichtig, dass Sie Ihre zukünftige Rolle als Ärzt\*in kennen und sich selbst sicher darin sind, wie Sie diese Rolle ausfüllen möchten. Deshalb ist es obligatorisch, dass Sie während des Tertials Allgemeinmedizin mindestens zwei der unten genannten Veröffentlichungen/Bücher lesen oder zwei der genannten Filme anschauen. Sie können sich auf untenstehender Liste stichpunktartig notieren, welche Erkenntnisse Sie gewonnen haben und ob und wie Sie diese in Ihrem täglichen Handeln umsetzen wollen:

### **Veröffentlichungen:**

Canmeds-Rollen: Grundgerüst zur Definition der Rolle des Arztes entwickelt 2005 vom Royal College of Physicians and Surgeons of Canada, z.B. via <https://www.am.med.tum.de/canmeds-allgemeinmedizin>

Patientenzentrierte Konsultation:

Debate & Analysis Five cards: a simple guide to beginning the consultation, z.B. via [https://www.researchgate.net/publication/260379735\\_Debate\\_Analysis\\_Five\\_cards\\_a\\_simple\\_guide\\_to\\_beginning\\_the\\_consultation](https://www.researchgate.net/publication/260379735_Debate_Analysis_Five_cards_a_simple_guide_to_beginning_the_consultation)

Plus:

<https://www.youtube.com/watch?v=PMIM42Y9baY>

### **Bücher:**

Die verlorene Kunst des Heilens. Anleitung zum Umdenken, Bernard Lown, Taschenbuch, 29.03.2004

Darm mit Charme: Alles über ein unterschätztes Organ, Giulia Enders, aktualisierte Neuauflage, 07.04.2017

Wunder wirken Wunder: Wie Medizin und Magie uns heilen, Dr. med. Eckhardt von Hirschhausen, 14.10.2016

Meine ersten drei Leben: Erinnerungen, Ingeborg Rapoport, Taschenbuch, 01.09.2002

Bild des Vaters, Juri Brezan (antiquarisch), 01.01.1982

Die Patienten, Jürgen Thorwald, gebunden, 01.01.1971

Triologie: „Der Medicus“, „Der Schamane“, „Die Erben des Medicus“, Noah Gordon

Ich will kein in mich mehr sein: Botschaften aus einem autistischen Kerker, Birger Sellin, Taschenbuch, 01.01.1993

Maria Montessori (1870-1952): Kind ihrer Zeit - Frau von Welt, Marjan Schwegman, Taschenbuch, 13.01.2002

Corpus Delicti, Juli Zeh, Taschenbuch, 09.08.2010

Connecting: Das Heilungspotential der Gemeinschaft, Lawrence J. Crabb, Taschenbuch, 15.08.2007

Die Pest, Albert Camus, Taschenbuch, 01.06.1998

Geschichte eines Landarztes, John Berger und Jean Mohr, Taschenbuch, 01.10.2001

Mut und Menschlichkeit, Tankred Stöbe, Taschenbuch, 24.04.2019

**Filme/Sendungen:**

„Das Meer in mir“

„Jenseits der Stille“

„Systemsprenger“

Vorbild für gute Gesprächsführung/bedside manner: Horst Lichter, z.B. in „Bares für Rares“ (ZDF Mediathek)

„Auf der Flucht“, Harrison Ford, 1993

„Der ewige Gärtner“

---

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....



# Lernzielkatalog

|                 |  |
|-----------------|--|
| Kompetenzstufen | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikative Kompetenzen/Sozialkompetenzen</li> <li>• Klinisch-praktische Kompetenzen</li> </ul>   |
|                 | <b>0= „keine Ahnung“:</b> Ich habe keine theoretischen Kenntnisse oder praktische Erfahrung bezüglich dieser Fertigkeit.   |
|                 | <b>1= „Ich kenne die Theorie“:</b> Ich habe die theoretischen (anatom., physiolog., biochem. bzw. klin.) Kenntnisse, um die Fertigkeit durchzuführen.  |
|                 | <b>2= „Ich habe das bereits demonstriert bekommen“:</b> Ich habe die Fertigkeit mindestens einmal gezeigt bekommen UND sie wurde mir in diesem Kontext von der Lehrperson erklärt.   |
|                 | <b>3= „Ich kann das unter Anleitung durchführen“:</b> Ich kann die Fertigkeit unter Anweisung und Supervision einer Lehrperson praktisch durchführen.<br><br><b>4= „Normalsituationen kann ich selbstständig meistern“:</b> Ich habe für diese Fertigkeit ein solches Ausmaß an Sicherheit erlangt, dass ich Normalsituationen selbstständig und mit gutem Resultat meistern kann. Bei Unsicherheit oder in Situationen, die ich nicht als Studierender durchführen darf, erkenne ich diese und wende mich aktiv an eine Lehrperson. |
|                 | <b>Dokumentationszeitpunkte:</b> A= zu Anfang, V= im Verlauf, E= zum Ende des Tertials, Ø=nicht gesehen, ✓= abgehakt, keine Ebene angeben  |

**Soll-Level:** Level, das am Ende des Tertials erreicht werden sollte. Das Soll-Level der jeweiligen Fertigkeit erkennen Sie an der grauen Markierung im Bereich der Kompetenzstufe (0-4)

Dies stellt lediglich eine Orientierungshilfe dar. Sie können auch ein höheres Kompetenzlevel erreichen, wenn Sie die praktische Fertigkeit häufig gesehen oder angewendet haben.

## I. Grundlagen des Faches Allgemeinmedizin

| Ich bin mit den theoretischen Grundlagen des Faches Allgemeinmedizin vertraut:          | KS 0 | KS 1 | KS 2 | KS 3 | KS 4 | Ø |
|---|------|------|------|------|------|---|
| <b>Ich kenne...</b>   |      |      |      |      |      |   |
| die DEGAM – Definition des Faches Allgemeinmedizin                                      |      |      |      |      |      |   |
| die ökonomischen Bedingungen und Grenzen allgemeinhausärztlicher Tätigkeit              |      |      |      |      |      |   |
| das Prinzip der gesellschaftlichen Finanzierung von Gesundheitsleistungen (GKV-System)  |      |      |      |      |      |   |
| Grundlagen des Qualitätsmanagements einer hausärztlichen Praxis                         |      |      |      |      |      |   |
| die Filterfunktion der hausärztlichen Praxis  |      |      |      |      |      |   |
| diagnostische Möglichkeiten und Grenzen einer hausärztlichen Praxis                     |      |      |      |      |      |   |
| <b>Ich kann...</b>  |      |      |      |      |      |   |
| die Koordinations- und Integrationsfunktion des Hausarztes erläutern                    |      |      |      |      |      |   |
| den Begriff „Erlebte Anamnese“ an Beispielen erläutern                                  |      |      |      |      |      |   |
| anhand von Praxisbeispielen die DEGAM-Leitlinien erläutern                              |      |      |      |      |      |   |
| den Unterschied zwischen den Begriffen Leitlinie und Richtlinie an Beispielen erläutern |      |      |      |      |      |   |

## II. Akute Beratungsanlässe

| Ich habe einen Überblick über den Umgang mit den wichtigsten akuten Beratungsanlässen in einer hausärztlichen Praxis  | KS 0 | KS 1 | KS 2 | KS 3 | KS 4 | Ø |
|---|------|------|------|------|------|---|
| <b>Ich kann...</b>  |      |      |      |      |      |   |
| die wichtigsten akuten Beratungsanlässe in der Allgemeinmedizin und das jeweils angemessene Vorgehen an Beispielen erläutern  |      |      |      |      |      |   |
| die Begriffe Niedrigrisiko- und Niedrigprävalenzbereich erläutern   |      |      |      |      |      |   |
| anhand von Beispielen für Notfallsituationen (z.B. akutes Koronarsyndrom, Anaphylaxie, Asthmaanfall, Nierenkolik, Fieberkrampf) die Erstversorgung in einer hausärztlichen Praxis erläutern |      |      |      |      |      |   |
| <b>Ich zeige und begründe wie man im konkreten Praxisfall...</b>  |      |      |      |      |      |   |
| eine sinnvolle Stufendiagnostik einleitet   |      |      |      |      |      |   |

| <b>Ich habe einen Überblick über den Umgang mit den wichtigsten akuten Beratungsanlässen in einer hausärztlichen Praxis</b>   | KS 0 | KS 1 | KS 2 | KS 3 | KS 4 | Ø |
|---|------|------|------|------|------|---|
| unter den Bedingungen der hausärztlichen Versorgung eine tragfähige Arzt-Patienten-Beziehung aufbaut  |      |      |      |      |      |   |
| Patienten in medizinische Entscheidungen mit einbezieht   |      |      |      |      |      |   |
| psychische Ausnahmezustände einschließlich Suizidalität erkennt   |      |      |      |      |      |   |
| in angemessener Weise das Prinzip des "abwartenden Offenlassens" umsetzt  |      |      |      |      |      |   |
| Situationen erkennt, die einen "abwendbar gefährlichen Verlauf" beinhalten können   |      |      |      |      |      |   |
| <b>Ich kann selbstständig im Praxisalltag...</b>  |      |      |      |      |      |   |
| symptombezogene Anamnesen bei Patienten mit akuten Beschwerden erheben und dokumentieren  |      |      |      |      |      |   |
| symptomorientierte Untersuchungen bei Patienten mit akuten Beschwerden der oberen und/oder unteren Atemwege unter Beachtung der Differenzialdiagnosen durchführen und dokumentieren |      |      |      |      |      |   |
| symptomorientierte Untersuchungen bei Patienten mit akuten Thoraxschmerzen unter Beachtung der Differenzialdiagnosen durchführen und dokumentieren                                  |      |      |      |      |      |   |
| symptomorientierte Untersuchungen bei Patienten mit akuten abdominellen Beschwerden unter Beachtung der Differenzialdiagnosen durchführen und dokumentieren                         |      |      |      |      |      |   |
| symptomorientierte Untersuchungen bei Patienten mit akuten Kopfschmerzen unter Beachtung der Differenzialdiagnosen durchführen und dokumentieren                                    |      |      |      |      |      |   |
| symptomorientierte Untersuchungen bei Patienten mit akuten Rückenschmerzen unter Beachtung der Differenzialdiagnosen durchführen und dokumentieren                                  |      |      |      |      |      |   |

### **III. Chronische Erkrankungen und Langzeitbetreuung**

| <b>Ich habe einen Überblick über die Langzeitbetreuung bei den wichtigsten chronischen Erkrankungen in einer hausärztlichen Praxis</b>   | KS 0 | KS 1 | KS 2 | KS 3 | KS 4 | Ø |
|--|------|------|------|------|------|---|
| <b>Ich kann...</b>   |      |      |      |      |      |   |
| die Rolle der unterschiedlichen, an der Versorgung von Patienten beteiligten Personengruppen und Institutionen (z.B. Physiotherapie, Logopädie, Pflege, Fachärzte, Fachambulanzen) erläutern |      |      |      |      |      |   |
| die Prinzipien der partizipativen Entscheidungsfindung an konkreten Praxisbeispielen erläutern   |      |      |      |      |      |   |

**Ich habe einen Überblick über die Langzeitbetreuung bei den wichtigsten chronischen Erkrankungen in einer hausärztlichen Praxis**

die Bedeutung der individuellen Lebenssituation und des sozialen Umfeldes eines Patienten für die hausärztliche Betreuung an konkreten Praxisbeispielen erläutern

die Besonderheiten des alten Patienten in seiner Komplexität von Multimorbidität und funktionellen Altersveränderungen anhand von Praxisbeispielen erläutern

verschiedene Beispiele für nichtmedikamentöse Therapiemaßnahmen bei häufigen Indikationen wie Diabetes mellitus, arterielle Hypertonie, p-AVK erläutern

**Ich zeige und begründe wie man im konkreten Praxisfall...**

Complianceprobleme erkennen und mit Patienten Lösungswege suchen kann

einen Therapieplan für einen multimorbiden Patienten erstellen kann

für die wichtigsten chronischen Erkrankungen in der hausärztlichen Praxis ein individuelles Fallmanagement erarbeiten kann

einen Patienten im Rahmen des DMP betreut

KS 0

KS 1

KS 2

KS 3

KS 4

Ø

#### IV. Unspezifische Beschwerden

**Ich kann sinnvolle Lösungsansätze zum Umgang mit unspezifischen Beschwerden in einer hausärztlichen Praxis entwickeln**

KS 0

KS 1

KS 2

KS 3

KS 4

Ø

**Ich kann...**

anhand von Beratungsanlässen mit unspezifischen Beschwerden oder Befindlichkeitsstörungen das „abwartenden Offenlassens“ in der hausärztlichen Praxis anwenden

eine symptomorientierte Therapie im konkreten Fall festlegen

**Ich zeige und begründe wie man im konkreten Praxisfall...**

häufige unspezifische Beschwerden und Befindlichkeitsstörungen (z.B. Müdigkeit, Schwäche, Konzentrationsstörungen) einer sinnvollen Stufendiagnostik zuführen kann

mit einem Patienten mit unspezifischen Beschwerden und Befindlichkeitsstörungen über mögliche körperliche und seelische Ursachen sprechen kann

## V. Funktionelle Störungen, Psychosomatische Erkrankungen

| Ich kann sinnvolle Lösungsansätze zum Umgang mit funktionellen Störungen und psychosomatischen Erkrankungen unter den Bedingungen einer hausärztlichen Praxis entwickeln                                 | KS 0 | KS 1 | KS 2 | KS 3 | KS 4 | Ø |
|--|------|------|------|------|------|---|
| <b>Ich kann...</b>   |      |      |      |      |      |   |
| bei typischen funktionellen und psychosomatischen Krankheitsbildern (z.B. Bronchospasmus, Dyspepsie, Colon irritabile, Spannungskopfschmerz) das weitere Vorgehen in der hausärztlichen Praxis festlegen |      |      |      |      |      |   |
| mit Patienten Konflikte, die zu psychosomatischen Erkrankungen führen können oder geführt haben, thematisieren   |      |      |      |      |      |   |
| die eigenen Gefühle bei Patienten mit möglichen psychosomatischen Erkrankungen reflektieren und beschreiben  |      |      |      |      |      |   |

## VI. Prävention, Früherkennung

| Ich habe einen Überblick über Früherkennungsuntersuchungen und weitere präventive Möglichkeiten einer hausärztlichen Praxis  | KS 0 | KS 1 | KS 2 | KS 3 | KS 4 | Ø |
|--|------|------|------|------|------|---|
| <b>Ich kenne...</b>  |      |      |      |      |      |   |
| die Inhalte folgender Früherkennungsuntersuchungen: Krebsfrüherkennung Männer/Frauen, präventive Koloskopie, Gesundheitsuntersuchung, Hautkrebsscreening                                       |      |      |      |      |      |   |
| Risikofaktoren für Diabetes mellitus Typ II  |      |      |      |      |      |   |
| Risikofaktoren für Atemwegserkrankungen  |      |      |      |      |      |   |
| Risikofaktoren für kardiovaskuläre Erkrankungen  |      |      |      |      |      |   |
| <b>Ich kann...</b>   |      |      |      |      |      |   |
| arbeitsplatzbezogene Risikofaktoren, die die Entstehung oder den Verlauf von Erkrankungen beeinflussen können, erkennen  |      |      |      |      |      |   |
| die Begriffe Primär-, Sekundär- und Tertiärprävention an Praxisbeispielen erläutern  |      |      |      |      |      |   |
| bei Kindern und Erwachsenen eine Impfberatung über die in Deutschland empfohlenen Standardimpfungen (incl. Abklärung Kontraindikationen, Verhalten nach Impfung, Impfzwischenfall) durchführen |      |      |      |      |      |   |
| Kinder und Erwachsene nach erfolgter Beratung mit den gängigen Impftechniken (i.m., s.c.) impfen und dies dokumentieren  |      |      |      |      |      |   |

| <b>Ich habe einen Überblick über Früherkennungsuntersuchungen und weitere präventive Möglichkeiten einer hausärztlichen Praxis</b>                              | KS 0 | KS 1 | KS 2 | KS 3 | KS 4 | Ø |
|---|------|------|------|------|------|---|
| eine Gesundheitsuntersuchung (Check-up) einschließlich anschließender Beratung zum kardiovaskulären Risikoprofil sowie ggf. zu Lebensstiländerungen durchführen |      |      |      |      |      |   |
| das Problem Sucht erkennen und thematisieren  |      |      |      |      |      |   |

## VII. Heilmittel, Hilfsmittel, Rehabilitation

| <b>Ich habe einen Einblick bekommen in die Möglichkeiten und Grenzen der Verordnung von Heil- und Hilfsmitteln im Rahmen von Kuration und Rehabilitation</b> | KS 0 | KS 1 | KS 2 | KS 3 | KS 4 | Ø |
|--|------|------|------|------|------|---|
| <b>Ich kenne...</b>  |      |      |      |      |      |   |
| die Einrichtungen Kur, ambulante und stationäre Reha, Anschlussheilbehandlung  |      |      |      |      |      |   |
| das Mutterschutzgesetz und Indikationen für ein Beschäftigungsverbot   |      |      |      |      |      |   |
| <b>Ich kann...</b>   |      |      |      |      |      |   |
| Die Verordnung von Hilfsmitteln erläutern, die Indikation stellen und sie korrekt ausstellen (z.B. Einlagen, Kompressionsstrümpfe, Rollator, Rollstuhl)      |      |      |      |      |      |   |
| Eine AU ausstellen und das Verfahren zur stufenweisen Wiedereingliederung in das Erwerbsleben erläutern  |      |      |      |      |      |   |

## VIII. Hausbesuch, häusliche Pflege, Familienmedizin

| <b>Ich habe einen Einblick bekommen in die Besonderheiten der familienärztlichen Funktion einer hausärztlichen Praxis</b>     | KS 0 | KS 1 | KS 2 | KS 3 | KS 4 | Ø |
|---|------|------|------|------|------|---|
| <b>Ich kenne...</b>   |      |      |      |      |      |   |
| die Rolle verschiedener medizinischer Hilfsberufe und der Angehörigen bei der Betreuung Pflegebedürftiger                     |      |      |      |      |      |   |
| <b>Ich kann...</b>  |      |      |      |      |      |   |
| Möglichkeiten und Grenzen diagnostischer und therapeutischer Maßnahmen bei Hausbesuchen anhand von Praxisbeispielen erläutern |      |      |      |      |      |   |
| <b>Ich zeige und begründe...</b>  |      |      |      |      |      |   |
| dass ich die Indikation und Dringlichkeit angeforderter Hausbesuche im konkreten Praxisfall einschätzen kann                  |      |      |      |      |      |   |

| Ich habe einen Einblick bekommen in die Besonderheiten der familienärztlichen Funktion einer hausärztlichen Praxis   | KS 0 | KS 1 | KS 2 | KS 3 | KS 4 | Ø |
|--|------|------|------|------|------|---|
| während eines konkreten Hausbesuches, dass ich mögliche Probleme der häuslichen Versorgung und/oder Pflege erkennen und geeignete Maßnahmen mit Patienten und Angehörigen/Pflegenden besprechen kann |      |      |      |      |      |   |

## IX. Unheilbare Krankheiten, Palliativmedizinische Betreuung

| Ich habe einen Eindruck von der Betreuung unheilbar Kranker und Sterbender bekommen  | KS 0 | KS 1 | KS 2 | KS 3 | KS 4 | Ø |
|--|------|------|------|------|------|---|
| <b>Ich kenne...</b>  |      |      |      |      |      |   |
| die Funktion von Patientenverfügungen, Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen                                       |      |      |      |      |      |   |
| Beispiele für palliativ zu behandelnde Krankheitsbilder  |      |      |      |      |      |   |
| persönliche Voraussetzungen, die sowohl Arzt als auch Patient bei einer Sterbebegleitung mitbringen müssen                 |      |      |      |      |      |   |
| <b>Ich kann...</b>   |      |      |      |      |      |   |
| den Unterschied zwischen aktiver und passiver Sterbehilfe sowie deren rechtlicher Grundlagen an Praxisbeispielen erläutern |      |      |      |      |      |   |
| die Grundlagen und Ziele palliativer Behandlung an Praxisbeispielen erläutern  |      |      |      |      |      |   |
| die Grundzüge der palliativen Schmerztherapie anhand typischer Patientenfälle erläutern                                    |      |      |      |      |      |   |

## X. Praktische Fertigkeiten in der Allgemeinmedizin

| Ich bin vertraut mit der Erhebung von Anamnese sowie körperlichen und in der hausärztlichen Praxis häufig vorkommenden technischen Untersuchungsbefunden und ihrer Interpretation | KS 0 | KS 1 | KS 2 | KS 3 | KS 4 | Ø |
|---|------|------|------|------|------|---|
| <b>Ich kann...</b>  |      |      |      |      |      |   |
| den Umfang einer Leichenschau und die amtliche Todesbescheinigung erläutern   |      |      |      |      |      |   |
| im konkreten Praxisfall grundlegende Kommunikationsinstrumente in der Arzt-Patienten-Interaktion umsetzen   |      |      |      |      |      |   |
| eine Lungenfunktionsprüfungen durchführen und befunden  |      |      |      |      |      |   |
| Sonographien problemorientiert durchführen und dokumentieren  |      |      |      |      |      |   |

**Ich bin vertraut mit der Erhebung von Anamnese sowie körperlichen und in der hausärztlichen Praxis häufig vorkommenden technischen Untersuchungsbefunden und ihrer Interpretation**

KS 0

KS 1

KS 2

KS 3

KS 4

Ø

**Ich kann selbstständig...**

eine allgemeinärztliche Anamnese erheben und dokumentieren

einen Ganzkörperstatus erheben und die Befunde dokumentieren

eine rektale-digitale Untersuchung durchführen und deren Befund dokumentieren

eine kardiopulmonale Untersuchung durchführen und deren Befund dokumentieren

eine neurologische Basisuntersuchung durchführen und dokumentieren

eine Untersuchung der Ohren-, des Mund-, Nasen- und Rachenraums durchführen und die Befunde dokumentieren

eine Basisuntersuchung und Funktionsprüfung der großen Gelenke und der beteiligten Muskelgruppen sowie der Wirbelsäule durchführen und dokumentieren

Urinstreifentests durchführen und auswerten

eine Blutzucker-Messung mittels Teststreifen durchführen und bewerten

einen Test auf okkultes Blut im Stuhl - einschließlich Instruktion des Patienten - durchführen

für verschiedene Indikationen kapilläre Blutentnahmen durchführen

venöse Blutabnahmen durchführen

verschiedene Injektionstechniken (i.v., i.m., s.c., i.c.) anwenden

Infusionen (i.v., s.c.) vorbereiten und anlegen

im Praxisalltag vorkommende akute und chronische Wunden versorgen

im Praxisalltag Kompressionsverbände korrekt anlegen

einen Nasen-, Rachen- und Zungenabstrich entnehmen

ein 12-Kanal-EKG ableiten

im Praxisalltag Blutdruck- und Pulsmessungen durchführen

im Praxisalltag einfache psychometrische Testverfahren durchführen (z.B. Uhrentest, Demtec-Test)

unidirektionale Doppleruntersuchungen der Beingefäße durchführen und dokumentieren



## XI. Organisatorische Aufgaben, Praxismanagement

| Ich habe einen Einblick bekommen in die formalen und organisatorischen Abläufe einer hausärztlichen Praxis | KS 0 | KS 1 | KS 2 | KS 3 | KS 4 | Ø |
|--|------|------|------|------|------|---|
| <b>Ich kenne...</b>  |      |      |      |      |      |   |
| die Grundzüge der kassenärztlichen Versorgung, inklusive HZV und DMP                                       |      |      |      |      |      |   |
| die wesentlichen Aufgaben und Funktionen von Ärztekammer und kassenärztlicher Vereinigung                  |      |      |      |      |      |   |
| das Qualitätsmanagement in der Praxis  |      |      |      |      |      |   |
| grundsätzliche Regeln der Hygiene im ambulanten Umfeld   |      |      |      |      |      |   |
| das Vorgehen bei Betriebsunfällen in der Praxis  |      |      |      |      |      |   |
| das Fehlermanagement in der Praxis (z.B. jeder-Fehler-zählt.de)  |      |      |      |      |      |   |
| den Standort des Notfallkoffers  |      |      |      |      |      |   |
| das standardisierte Vorgehen bei Notfällen in der Praxis   |      |      |      |      |      |   |
| <b>Ich kann...</b>   |      |      |      |      |      |   |
| die Vorgaben vertragsärztlicher Tätigkeit (ausreichend, wirtschaftlich, zweckmäßig) erläutern              |      |      |      |      |      |   |
| das Vorgehen bei meldepflichtigen Erkrankungen erläutern   |      |      |      |      |      |   |
| das Verfahren bei Schul-, Arbeits- und Wegeunfällen erläutern  |      |      |      |      |      |   |
| <b>Ich kann selbstständig im Praxisalltag...</b>   |      |      |      |      |      |   |
| ein Arztnotifikationsblatt korrekt ausstellen  |      |      |      |      |      |   |
| eine vorliegende Arbeitsunfähigkeit beurteilen und eine entsprechende Bescheinigung ausstellen             |      |      |      |      |      |   |
| eine Krankenhaus-Einweisung ausstellen und veranlassen   |      |      |      |      |      |   |
| eine Überweisung an einen Gebietsarzt ausstellen und veranlassen   |      |      |      |      |      |   |

## XII. Ärztliche Haltung – Rahmenbedingungen

| Ich habe verinnerlicht, dass die hausärztliche Medizin eine patientenzentrierte Medizin ist, die von einem positiven Menschenbild ausgeht   | KS 0 | KS 1 | KS 2 | KS 3 | KS 4 | Ø |
|---|------|------|------|------|------|---|
| <b>Ich kenne (und halte mich an)...</b>   |      |      |      |      |      |   |
| die ärztliche Schweigepflicht   |      |      |      |      |      |   |
| die ärztlich relevanten Inhalte des Datenschutzes und der DSGVO   |      |      |      |      |      |   |
| den hippokratischen Eid und den Nürnberger Kodex  |      |      |      |      |      |   |
| <b>Ich kann im interdisziplinären Praxisfall...</b>   |      |      |      |      |      |   |
| mit Angehörigen anderer Berufsgruppen zusammen arbeiten (Logopädie, Physiotherapie, Jugendamt, ambulanter Pflegedienst, stationäre Pflege, fachärztliche Kollegen, stationär tätige Kollegen,...) |      |      |      |      |      |   |
| die relevanten Informationen filtern und auch unter Berücksichtigung der Schweigepflicht interdisziplinär übergeben   |      |      |      |      |      |   |
| <b>Ich kann selbstständig...</b>  |      |      |      |      |      |   |
| im Praxisalltag Rücksicht auf die individuelle Situation der Patienten nehmen   |      |      |      |      |      |   |
| auch bei Meinungsverschiedenheiten mit Patienten sachlich und korrekt bleiben   |      |      |      |      |      |   |
| den Mitteilungen der Patienten gebührende Aufmerksamkeit entgegenbringen und begegne einer Patientenkritik sachlich   |      |      |      |      |      |   |
| Angehörige in die Behandlung mit einbeziehen  |      |      |      |      |      |   |
| mich im Praxisalltag in das Praxisteam eingliedern  |      |      |      |      |      |   |

# Grundlagen für die Prüfungsvorbereitung (M3)

## Wichtige Erkrankungen in der Allgemeinmedizin

- Gastritis/Ulcus
- Refluxerkrankung/ Ösophagitis
- Gastroenteritis
- Appendizitis
- Divertikulose/-itis
- Cholelithiasis/Cholezystitis
- Pankreatitis
- Hepatitis
- Chronisch entzündliche Darmerkrankungen
- Hernien
- Anämie
- Malignome des Gastrointestinaltraktes
- Hämorrhoiden
- Analvenenthrombose
- Diabetes mellitus Typ 1+2
- Schilddrüsenfunktionsstörungen und/-pathologien
- Hypercholesterinämien
- Gicht
- Nahrungsmittelintoleranz
- Adipositas
- Malnutrition
- Reizdarmsyndrom
- Allergische Rhinitis
- Rhinosinusitis
- Infekt der oberen Atemwege
- Pneumonie
- Chronisch obstruktive Lungenerkrankung
- Asthma bronchiale
- Obstruktives Schlafapnoe-Syndrom
- Bronchialkarzinom
- Otitis media
- Otitis externa
- Tinnitus
- Arterielle Hypertonie
- Koronare Herzkrankheit
- Herzinsuffizienz
- Vorhofflimmern
- Herzrhythmusstörungen
- Erkrankungen der Herzklappen
- Periphere arterielle Verschlusskrankheit
- Chronisch venöse Insuffizienz/Varikosis
- Thrombose
- Lymphödem
- Myokarditis
- Arthrose Osteoporose
- Rheumatische Erkrankungen
- Bandscheibenvorfall
- Degenerative Wirbelsäulenerkrankungen
- Fußdeformitäten
- Glaukom
- Katarakt
- Konjunktivitis
- Migräne
- Spannungskopfschmerz
- Zerebraler Insult
- Dementielles Syndrom
- Parkinson-Erkrankung
- Normaldruckhydrozephalus
- Delir
- Multiple Sklerose (MS)
- Epilepsie
- Polyneuropathie
- Harnwegsinfekt
- Genitalmykosen
- Urolithiasis
- Harninkontinenz
- Klimakterische Störungen
- Mammakarzinom
- Prostatahyperplasie
- Prostatakarzinom
- Chronische Niereninsuffizienz
- Bakterielle Hautinfektionen
- Borreliose
- Virale Exantheme
- Mykosen
- Allergien
- Arzneimittlexantheme
- Atopisches Ekzem
- Psoriasis
- Hauttumore
- Abszess
- Chronische Wunden
- Eingewachsener Nagel
- Depression
- Somatoforme Störungen
- Essstörungen
- Angststörungen
- Posttraumatische Belastungsstörung
- Psychosen
- Tabakabhängigkeit
- Alkoholmissbrauch und –abhängigkeit
- Medikamentenabhängigkeit
- Drogenabhängigkeit

## **Notfälle, die in einer allgemeinmedizinischen Praxis vorkommen können**

- Akutes Abdomen
- Hypoglykämie
- Ketoazidose
- Lungenembolie
- Asthmaanfall
- (Spannungs-)Pneumothorax
- Lungenödem
- Exazerbierte COPD
- Anaphylaxie
- Hypertone Krise
- Akutes Koronarsyndrom
- Akuter arterieller Verschluss
- brady/tachykarde Herzrhythmusstörungen
- Fremdkörper im Auge
- Glaukomanfall
- Status epilepticus
- Apoplektischer Insult
- Schädel-Hirn-Trauma
- Harnverhalt
- Akute Niereninsuffizienz
- Verletzungen
- Verbrennungen
- (Drohender) Suizid
- Delir
- Panikattacke

## **Weitere wichtige Beratungsanlässe**

- Impfung
- Geriatisches Basisassessment
- Beratung zum Pflegegrad
- Häusliche Versorgung
- Antrag Schwerbehinderung
- Antrag auf Minderung der Erwerbsfähigkeit
- Indikation Reha/Rehaantrag
- Vorsorgeuntersuchungen (ab J1)
- Screeningprogramme
- Ausstellen ärztlicher Dokumente (Rezept, AU, Attest, Chronikerbescheinigung, AHB, Wiedereingliederung, Heilmittel-/Hilfsmittelverordnung...)
- Indikation für Physio-/Ergotherapie/Logopädie
- Beratung zu Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht
- Palliativversorgung
- Suchtberatung/Rauchentwöhnung
- Beratung zu Lifestyleänderungen (Ernährung, Bewegung) und Prävention
- Beratung bei häuslicher Gewalt oder Kindeswohlgefährdung
- Leichenschau, Ausfüllen Todesbescheinigung

*Quelle: Kompetenzbasiertes Curriculum DEGAM*

## **Praktische Erfahrungen**

**Folgende Fälle habe ich persönlich gesehen (Stichpunkte):**

**Prävention/Vorsorge:**

**Somatisch akut:**

**Somatisch chronisch:**

**Psychisch/psychosomatisch:**

**Notfall:**

**Palliativ:**

**Sonstiges:**

# Kurzcharakterisierung von Patienten

Auf den folgenden Seiten haben Sie die Möglichkeit Ihre Patientenkontakte nach Themengebieten zu dokumentieren und zu reflektieren. Führen Sie zeitnah das Feedbackgespräch mit Ihrem/Ihrer Lehrärzt\*in. Die Dokumentation im Freitextfeld/auf der Rückseite dient auch als Übung, medizinisch relevante Informationen über eine/n Patient\*in zeiteffizient und für Kolleg\*innen nachvollziehbar niederzuschreiben. Trainieren Sie dies, indem Sie sich z.B. an folgendes Schema halten:

## Stammdaten

- Herr/Frau, (Name anonymisiert), Alter
- Beratungsanlass (aus Patientensicht/aus ärztl. Sicht)
- Stichpunktartig: Sozialanamnese/häusl. Versorgung

## Untersuchungsbefund

## Ggf Diagnose

## Geplantes Procedere

Um Ihnen den Einstieg in die Gesprächsführung zu erleichtern, finden Sie an dieser Stelle nochmals zusammengefasst die Grundlagen der Anamnese. Entsprechend des Beratungsanlasses werden die einzelnen Bestandteile angepasst. Denken Sie hierbei auch an die patientenzentrierte Konsultation.

## Aktuelle Anamnese:

- offene Frage für den Einstieg
- strukturiertes Nachfragen

## Eigenanamnese:

- Vorerkrankungen
- Vor-OP's

## + Medikamentenanamnese:

- Name
- Wirkstoff
- Dosierung
- Einnahmeschema

## + Lifestyle:

- Alkohol [Menge/Tag]
- Nikotin [packyears]
- Alltagsaktivität/sportliche Aktivität
- Ernährung

## Vegetative Anamnese:

- Verdauung/Miktion
- B-Symptomatik
- Schlaf
- Allergien

## Sozialanamnese:

- familiäre Situation
- Beruf
- häusliche Versorgung

## Familienanamnese:

- (vererbare) Erkrankungen in der Familie

## Hausbesuch

Lehrärzt\*in: .....

Datum: .....

- ☐ unter Aufsicht durchgeführt
- ☐ selbstständig durchgeführt, danach besprochen

**Diagnose:** .....

Kurze Beschreibung des Krankheits- und Pflegezustandes (Rückseite benutzen):

### Selbsteinschätzung der/s Studierenden

| 1 = nicht erfüllt, 5 = voll erfüllt              | 1                     | 2                     | 3                     | 4                     | 5                     |
|--|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| häusliche Versorgungsprobleme erkennen           | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Kommunikation mit Pat./Angehörigen/Pflegepers.   | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Kontext Assessment (körperl., psychosoz, funkt.) | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Selbstständigkeit                                | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

Darin habe ich schon Routine: .....

Das möchte ich noch lernen: .....

### Beurteilung durch den/die Lehrärzt\*in (erst nach der Selbsteinschätzung auszufüllen)

| 1 = nicht erfüllt, 5 = voll erfüllt                    | 1                     | 2                     | 3                     | 4                     | 5                     |
|--|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| häusliche Versorgungsprobleme erkennen                 | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Kommunikation mit Pat./Angehörigen/Pflegepers.         | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| geriatrisches Assessment (körperl., psychosoz, funkt.) | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Selbstständigkeit                                      | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

Das läuft schon sehr gut: .....

Das sollte noch geübt werden: .....

.....

**Nächste Schritte:**.....

.....  
Datum

.....  
Unterschrift des/r Studierenden

.....  
Unterschrift der Lehrärzt\*in



## Hausbesuch

Lehrärzt\*in: .....

Datum: .....

- ☐ unter Aufsicht durchgeführt
- ☐ selbstständig durchgeführt, danach besprochen

**Diagnose:** .....

Kurze Beschreibung des Krankheits- und Pflegezustandes (Rückseite benutzen):

### Selbsteinschätzung der/s Studierenden

| 1 = nicht erfüllt, 5 = voll erfüllt              | 1                     | 2                     | 3                     | 4                     | 5                     |
|--|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| häusliche Versorgungsprobleme erkennen           | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Kommunikation mit Pat./Angehörigen/Pflegepers.   | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Kontext Assessment (körperl., psychosoz, funkt.) | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Selbstständigkeit                                | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

Darin habe ich schon Routine: .....

Das möchte ich noch lernen: .....

### Beurteilung durch den/die Lehrärzt\*in (erst nach der Selbsteinschätzung auszufüllen)

| 1 = nicht erfüllt, 5 = voll erfüllt                    | 1                     | 2                     | 3                     | 4                     | 5                     |
|--|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| häusliche Versorgungsprobleme erkennen                 | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Kommunikation mit Pat./Angehörigen/Pflegepers.         | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| geriatrisches Assessment (körperl., psychosoz, funkt.) | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Selbstständigkeit                                      | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

Das läuft schon sehr gut: .....

Das sollte noch geübt werden: .....

.....

**Nächste Schritte:** .....

.....  
Datum

.....  
Unterschrift des/r Studierenden

.....  
Unterschrift der Lehrärzt\*in

## **Durchführung einer Vorsorge-Untersuchung, einschließlich Beratungsgespräch**

Lehrarzt\*in: .....

Datum: .....

- ☐ unter Aufsicht durchgeführt
- ☐ selbstständig durchgeführt, danach besprochen

**Diagnosen/Risiken:** .....

Kurze Beschreibung auffälliger Befunde und sich daraus ergebender Beratung (Rückseite benutzen):

### **Selbsteinschätzung der/s Studierenden**

| 1 = nicht erfüllt, 5 = voll erfüllt | 1                     | 2                     | 3                     | 4                     | 5                     |
|-------------------------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| Untersuchungstechnik                | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Erkennen pathologischer Befunde     | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| angemessene Beratung                | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Selbstständigkeit                   | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

Darin habe ich schon Routine: .....

Das möchte ich noch lernen: .....

### **Beurteilung durch den/die Lehrarzt\*in** (erst nach der Selbsteinschätzung auszufüllen)

| 1 = nicht erfüllt, 5 = voll erfüllt | 1                     | 2                     | 3                     | 4                     | 5                     |
|-------------------------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| Untersuchungstechnik                | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Erkennen pathologischer Befunde     | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| angemessene Beratung                | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Selbstständigkeit                   | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

Das läuft schon sehr gut: .....

Das sollte noch geübt werden: .....

.....

**Nächste Schritte:**.....

.....  
Datum

.....  
Unterschrift des/r Studierenden

.....  
Unterschrift der Lehrarzt\*in

## Durchführung einer Vorsorge-Untersuchung einschließlich Beratungsgespräch

Lehrärzt\*in: .....

Datum: .....

- ☐ unter Aufsicht durchgeführt
- ☐ selbstständig durchgeführt, danach besprochen

**Diagnosen/Risiken:** .....

Kurze Beschreibung auffälliger Befunde und sich daraus ergebender Beratung (Rückseite benutzen):

### Selbsteinschätzung der/s Studierenden

| 1 = nicht erfüllt, 5 = voll erfüllt | 1                     | 2                     | 3                     | 4                     | 5                     |
|-------------------------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| Untersuchungstechnik                | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Erkennen pathologischer Befunde     | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| angemessene Beratung                | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Selbstständigkeit                   | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

Darin habe ich schon Routine: .....

Das möchte ich noch lernen: .....

### Beurteilung durch den/die Lehrärzt\*in (erst nach der Selbsteinschätzung auszufüllen)

| 1 = nicht erfüllt, 5 = voll erfüllt | 1                     | 2                     | 3                     | 4                     | 5                     |
|-------------------------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| Untersuchungstechnik                | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Erkennen pathologischer Befunde     | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| angemessene Beratung                | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Selbstständigkeit                   | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

Das läuft schon sehr gut: .....

Das sollte noch geübt werden: .....

.....

**Nächste Schritte:** .....

.....

Datum

Unterschrift des/r Studierenden

Unterschrift der Lehrärzt\*in

## Therapiegespräch bei Pat. mit chronischer Erkrankung

Lehrarzt\*In: .....

Datum: .....

- ☐ unter Aufsicht durchgeführt
- ☐ selbstständig durchgeführt, danach besprochen

**Diagnose:** .....

Kurze Beschreibung des Status Quo/der Therapieziele ( Rückseite benutzen):

### Selbsteinschätzung der/s Studierenden

| 1 = nicht erfüllt, 5 = voll erfüllt   | 1                     | 2                     | 3                     | 4                     | 5                     |
|---------------------------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| formale Strukturierung des Gespräches | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| inhaltliche Gestaltung des Gespräches | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Techniken in der Gesprächsführung     | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Aufbau einer empathischen Beziehung   | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

Darin habe ich schon Routine: .....

Das möchte ich noch lernen: .....

### Beurteilung durch den/die Lehrarzt\*in (erst nach der Selbsteinschätzung auszufüllen)

| 1 = nicht erfüllt, 5 = voll erfüllt   | 1                     | 2                     | 3                     | 4                     | 5                     |
|---------------------------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| formale Strukturierung des Gespräches | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| inhaltliche Gestaltung des Gespräches | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Techniken in der Gesprächsführung     | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Aufbau einer empathischen Beziehung   | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

Das läuft schon sehr gut: .....

Das sollte noch geübt werden: .....

.....

**Nächste Schritte:**.....

.....  
Datum

.....  
Unterschrift des/r Studierenden

.....  
Unterschrift der Lehrarzt\*in

## **Therapiegespräch bei Pat. mit chronischer Erkrankung**

Lehrärzt\*in: .....

Datum: .....

☐ unter Aufsicht durchgeführt

☐ selbstständig durchgeführt, danach besprochen

**Diagnose:** .....

Kurze Beschreibung des Status Quo/der Therapieziele (Rückseite benutzen):

### **Selbsteinschätzung der/s Studierenden**

| 1 = nicht erfüllt, 5 = voll erfüllt   | 1                     | 2                     | 3                     | 4                     | 5                     |
|---------------------------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| formale Strukturierung des Gespräches | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| inhaltliche Gestaltung des Gespräches | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Techniken in der Gesprächsführung     | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Aufbau einer empathischen Beziehung   | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

Darin habe ich schon Routine: .....

Das möchte ich noch lernen: .....

### **Beurteilung durch den/die Lehrärzt\*in** (erst nach der Selbsteinschätzung auszufüllen)

| 1 = nicht erfüllt, 5 = voll erfüllt   | 1                     | 2                     | 3                     | 4                     | 5                     |
|---------------------------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| formale Strukturierung des Gespräches | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| inhaltliche Gestaltung des Gespräches | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Techniken in der Gesprächsführung     | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Aufbau einer empathischen Beziehung   | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

Das läuft schon sehr gut: .....

Das sollte noch geübt werden: .....

**Nächste Schritte:** .....

.....  
Datum

.....  
Unterschrift des/r Studierenden

.....  
Unterschrift der Lehrärzt\*in

## Kritische Situation/schwieriges Gespräch

Lehrarzt\*in: .....

Datum: .....

- ☐ unter Aufsicht durchgeführt
- ☐ selbstständig durchgeführt, danach besprochen

**Situation:** .....

Kurze Beschreibung der kritischen Situation/des schwierigen Gespräches (Rückseite benutzen):

### Selbsteinschätzung der/s Studierenden

| 1 = nicht erfüllt, 5 = voll erfüllt    | 1                     | 2                     | 3                     | 4                     | 5                     |
|--|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| Strukturierte Vorgehensweise           | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Erkennen von red/yellow flags          | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Umgang mit der eigenen Unsicherheit    | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Umgang mit den Emotionen des Patienten | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

Darin habe ich schon Routine: .....

Das möchte ich noch lernen: .....

### Beurteilung durch den/die Lehrarzt\*in (erst nach der Selbsteinschätzung auszufüllen)

| 1 = nicht erfüllt, 5 = voll erfüllt    | 1                     | 2                     | 3                     | 4                     | 5                     |
|--|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| Strukturierte Vorgehensweise           | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Erkennen von red/yellow flags          | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Umgang mit der eigenen Unsicherheit    | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Umgang mit den Emotionen des Patienten | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

Das läuft schon sehr gut: .....

Das sollte noch geübt werden: .....

.....

**Nächste Schritte:** .....

.....  
Datum

.....  
Unterschrift des/r Studierenden

.....  
Unterschrift der Lehrarzt\*in

## Kritische Situation/schwieriges Gespräch

Lehrärzt\*in: .....

Datum: .....

☐ unter Aufsicht durchgeführt

☐ selbstständig durchgeführt, danach besprochen

**Situation:** .....

Kurze Beschreibung der kritischen Situation/des schwierigen Gespräches (Rückseite benutzen):

### Selbsteinschätzung der/s Studierenden

| 1 = nicht erfüllt, 5 = voll erfüllt    | 1                     | 2                     | 3                     | 4                     | 5                     |
|--|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| Strukturierte Vorgehensweise           | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Erkennen von red/yellow flags          | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Umgang mit der eigenen Unsicherheit    | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Umgang mit den Emotionen des Patienten | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

Darin habe ich schon Routine: .....

Das möchte ich noch lernen: .....

### Beurteilung durch den/die Lehrärzt\*in (erst nach der Selbsteinschätzung auszufüllen)

| 1 = nicht erfüllt, 5 = voll erfüllt    | 1                     | 2                     | 3                     | 4                     | 5                     |
|--|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| Strukturierte Vorgehensweise           | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Erkennen von red/yellow flags          | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Umgang mit der eigenen Unsicherheit    | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Umgang mit den Emotionen des Patienten | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

Das läuft schon sehr gut: .....

Das sollte noch geübt werden: .....

.....

**Nächste Schritte:** .....

.....  
Datum

.....  
Unterschrift des/r Studierenden

.....  
Unterschrift der Lehrärzt\*in

## Ableitung und Befundung eines EKGs

Lehrarzt\*in: .....

Datum: .....

☐ unter Aufsicht durchgeführt

☐ selbstständig durchgeführt, danach besprochen

**Diagnose:** .....

Kurze Befundbeschreibung und klinische Einordnung (Rückseite benutzen):  
 Lagetyp:....., Rhythmus:....., Frequenz:...../min, Endstrecke:....., .....

### Selbsteinschätzung der/s Studierenden

| 1 = nicht erfüllt, 5 = voll erfüllt | 1                     | 2                     | 3                     | 4                     | 5                     |
|-------------------------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| Ableitung korrekt durchgeführt      | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Erkennen pathologischer Befunde     | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Klinische Einordnung                | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Selbstständigkeit                   | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

Darin habe ich schon Routine: .....

Das möchte ich noch lernen: .....

### Beurteilung durch den/die Lehrarzt\*in (erst nach der Selbsteinschätzung auszufüllen)

| 1 = nicht erfüllt, 5 = voll erfüllt | 1                     | 2                     | 3                     | 4                     | 5                     |
|-------------------------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| Ableitung korrekt durchgeführt      | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Erkennen pathologischer Befunde     | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Klinische Einordnung                | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Selbstständigkeit                   | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

Das läuft schon sehr gut: .....

Das sollte noch geübt werden: .....

**Nächste Schritte:**.....

.....  
Datum

.....  
Unterschrift des/r Studierenden

.....  
Unterschrift der Lehrarzt\*in



## Ableitung und Befundung eines EKGs

Lehrärzt\*in: .....

Datum: .....

☐ unter Aufsicht durchgeführt

☐ selbstständig durchgeführt, danach besprochen

**Diagnose:** .....

Kurze Befundbeschreibung und klinische Einordnung (Rückseite benutzen):

Lagetyp:....., Rhythmus:....., Frequenz:...../min, Endstrecke:....., .....

### Selbsteinschätzung der/s Studierenden

| 1 = nicht erfüllt, 5 = voll erfüllt | 1                     | 2                     | 3                     | 4                     | 5                     |
|-------------------------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| Ableitung korrekt durchgeführt      | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Erkennen pathologischer Befunde     | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Klinische Einordnung                | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Selbstständigkeit                   | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

Darin habe ich schon Routine: .....

Das möchte ich noch lernen: .....

### Beurteilung durch den/die Lehrärzt\*in (erst nach der Selbsteinschätzung auszufüllen)

| 1 = nicht erfüllt, 5 = voll erfüllt | 1                     | 2                     | 3                     | 4                     | 5                     |
|-------------------------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| Ableitung korrekt durchgeführt      | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Erkennen pathologischer Befunde     | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Klinische Einordnung                | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Selbstständigkeit                   | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

Das läuft schon sehr gut: .....

Das sollte noch geübt werden: .....

**Nächste Schritte:** .....

.....  
Datum

.....  
Unterschrift des/r Studierenden

.....  
Unterschrift der Lehrärzt\*in

## Sonographische Untersuchung

Lehrärzt\*in: .....

Datum: .....

- ☐ unter Aufsicht durchgeführt
- ☐ selbständig durchgeführt, danach besprochen

**Diagnose:** .....

Kurze Befundbeschreibung und klinische Einordnung (Rückseite benutzen):

### Selbsteinschätzung der/s Studierenden

| 1 = nicht erfüllt, 5 = voll erfüllt | 1                     | 2                     | 3                     | 4                     | 5                     |
|-------------------------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| Untersuchungstechnik                | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Erkennen pathologischer Befunde     | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Klinische Einordnung                | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Selbständigkeit                     | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

Darin habe ich schon Routine: .....

Das möchte ich noch lernen: .....

### Beurteilung durch den/die Lehrärzt\*in (erst nach der Selbsteinschätzung auszufüllen)

| 1 = nicht erfüllt, 5 = voll erfüllt | 1                     | 2                     | 3                     | 4                     | 5                     |
|-------------------------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| Untersuchungstechnik                | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Erkennen pathologischer Befunde     | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Klinische Einordnung                | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Selbständigkeit                     | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

Das läuft schon sehr gut: .....

Das sollte noch geübt werden: .....

**Nächste Schritte:** .....

.....

Datum
Unterschrift des/r Studierenden
Unterschrift der Lehrärzt\*in

## Sonographische Untersuchung

Lehrärzt\*in: .....

Datum: .....

☐ unter Aufsicht durchgeführt

☐ selbständig durchgeführt, danach besprochen

**Diagnose:** .....

Kurze Befundbeschreibung und klinische Einordnung (Rückseite benutzen):

### Selbsteinschätzung der/s Studierenden

| 1 = nicht erfüllt, 5 = voll erfüllt | 1                     | 2                     | 3                     | 4                     | 5                     |
|-------------------------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| Untersuchungstechnik                | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Erkennen pathologischer Befunde     | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Klinische Einordnung                | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Selbständigkeit                     | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

Darin habe ich schon Routine: .....

Das möchte ich noch lernen: .....

### Beurteilung durch den/die Lehrärzt\*in (erst nach der Selbsteinschätzung auszufüllen)

| 1 = nicht erfüllt, 5 = voll erfüllt | 1                     | 2                     | 3                     | 4                     | 5                     |
|-------------------------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| Untersuchungstechnik                | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Erkennen pathologischer Befunde     | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Klinische Einordnung                | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Selbständigkeit                     | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

Das läuft schon sehr gut: .....

Das sollte noch geübt werden: .....

.....

**Nächste Schritte:**.....

.....

Datum

Unterschrift des/r Studierenden

Unterschrift der Lehrärzt\*in

## Klären einer Wissenschaftsfrage

Lehrarzt\*in: .....

Datum: .....

**Fall:** .....

Kurze Befundbeschreibung und klinische Einordnung (ggf. Rückseite benutzen):

**Frage:** .....

Wissenslücken (ggf. Rückseite benutzen):

Literaturrecherche, Quellenangaben (ggf Rückseite benutzen):

**Schlussfolgerung:** .....

.....Evidenzgrad (Ia-IV):.....

**Procedere** (gemeinsam mit dem Lehrarzt festgelegt):.....

.....

.....

.....  
Datum

.....  
Unterschrift des/r Studierenden

.....  
Unterschrift der Lehrarzt\*in

## ***Interprofessionelle Zusammenarbeit***

### ***praxisintern***

Begleitung einer medizinischen Fachkraft bei deren Tätigkeiten (z.B. Anmeldung, Labor, Wundmanagement etc.)

Name der medizinischen Fachkraft: ..... Datum:.....

#### **Ausgeübte Tätigkeiten**

#### **Selbstreflexion**

z.B. Erkenntnisse aus der gemeinsamen Tätigkeitsausübung, Arbeitsablauf in der Praxis aus Sicht einer medizinischen Fachkraft etc. (ggf. Rückseite benutzen):

#### **Herausforderungen und Konfliktfelder der interprofessionellen Zusammenarbeit**

Gemeinsamer Austausch zu Hürden der interprofessionellen Zusammenarbeit zwischen den unterschiedlichen Professionen z.B. Hierarchie, Rollenbilder etc. (ggf. Rückseite benutzen):

.....  
Datum                      Unterschrift des/r Studierenden                      Unterschrift der medizinischen Fachkraft

## ***Interprofessionelle Zusammenarbeit***

### ***praxisextern***

Name der Einrichtung.....

Datum.....

z.B. ambulanter Pflegedienst, ambulante Palliativpflege, Physiotherapie, Logopädie, Apotheke, Pflegeheim

#### **Ausgeübte Tätigkeiten**

#### **Selbstreflexion**

z.B. Erkenntnisse aus der gemeinsamen Tätigkeitsausübung, Rollenbilder etc. (ggf. Rückseite benutzen):

#### **Herausforderungen der interprofessionellen Zusammenarbeit**

Gemeinsamer Austausch zu Hürden der interprofessionellen Zusammenarbeit zwischen den Professionen und möglichen Lösungsansätzen (ggf. Rückseite benutzen):

.....  
Datum

.....  
Unterschrift des/r Studierenden

.....  
Unterschrift der Einrichtung

## Reflexion

**Was würde ich gerne vertiefen?**

**Erledigt:**

[illegible]

***Was hat mir Probleme bereitet?***



***Was muss ich unbedingt nachlesen?***

## ***Notizen***

## Feedback

### *Allgemeine Hinweise für die Ausbildungsgespräche*

Grundlage unserer Feedbackbögen ist der Leitfaden „Anvertraubare professionelle Tätigkeiten (ATP) in der Allgemeinmedizin“ des Medizinischen Fakultätentages (Arbeitsgruppe PJ). Die Ausbildungsgespräche dienen dem konstruktiven Feedback für den/die Studierende\*n, gleichzeitig sind sie aber auch eine Möglichkeit für den/die Auszubildende\*n, sich über das Vorwissen und die Fertigkeiten des PJ'lers zu informieren und dementsprechend Tätigkeiten zu übertragen. Gemeinsam können weitere Ausbildungsziele definiert und deren Erreichen überprüft werden. Die Gespräche sollten gleich zu Beginn und dann mindestens in einem vierwöchigen Abstand erfolgen.

Die Dauer liegt in der Regel zwischen 15 und 30 Minuten. Sie sind nicht durch das kurze Feedback nach Erfüllen einer der Aufgaben aus dem Logbuch zu ersetzen, sondern ergänzen diese. Insbesondere soll hier auch auf „soft skills“ und die Entwicklung einer Arztpersönlichkeit durch den/die Studierende\*n eingegangen werden. Das Gespräch ist durch beide Seiten vorbereitet, der/die Studierende füllt die jeweils erste Seite im Vorfeld selbstständig aus.

## **Ausbildungsgespräch zur Einführung**

Lehrärzt\*in: .....

Datum: .....

Klinische Vorerfahrungen (Famulaturen, andere Tertiale, ggf Doktorarbeit):

Persönliche Stärken/Fähigkeiten/Fertigkeiten:

Verbesserungsmöglichkeiten/Schwächen:

Warum habe ich dieses Tertial gewählt:

Ziele/Erwartungen:

## Selbsteinschätzung der/s Studierenden

| 1 = sehr unsicher, 5 = sicher              | 1                     | 2                     | 3                     | 4                     | 5                     |
|--|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| Medizinisches Wissen                       | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Klinische Fertigkeiten                     | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Professionelle Haltung                     | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Selbstständigkeit                          | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| <i>Konsultation eines Patienten mit...</i> |                       |                       |                       |                       |                       |
| akutem Beratungsanlass                     | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| bekannter chronischer Erkrankung           | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Vorsorge/Früherkennung                     | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Hausbesuch                                 | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| <i>Durchführen von...</i>                  |                       |                       |                       |                       |                       |
| Ableitung und Befundung EKG                | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Sonographie Abdomen                        | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Wissenschaftsfrage                         | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Interprofessionelles Gespräch              | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

**Gemeinsam formulierte Ausbildungsziele:**.....

.....

.....

**Stufen des Anvertrauens:**.....

.....

.....

.....

Datum

Unterschrift des/r Studierenden

Unterschrift der Lehrärzt\*in

## **Ausbildungsgespräch im Verlauf (1)**

Lehrärzt\*in: .....

Datum: .....

Was waren meine Stärken im bisherigen Verlauf des Tertials?

Was habe ich insbesondere gelernt (theoretisch/praktisch)?

Wie erlebe ich mich in das Team integriert?

Wo habe ich persönlich noch Nachholbedarf?

Was waren die Schwachstellen im bisherigen Verlauf des Tertials?

## Selbsteinschätzung der/s Studierenden

| 1 = sehr unsicher, 5 = sicher              | 1                     | 2                     | 3                     | 4                     | 5                     |
|--|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| Medizinisches Wissen                       | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Klinische Fertigkeiten                     | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Professionelle Haltung                     | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Selbstständigkeit                          | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| <i>Konsultation eines Patienten mit...</i> |                       |                       |                       |                       |                       |
| akutem Beratungsanlass                     | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| bekannter chronischer Erkrankung           | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Vorsorge/Früherkennung                     | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Hausbesuch                                 | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| <i>Durchführen von...</i>                  |                       |                       |                       |                       |                       |
| Ableitung und Befundung EKG                | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Sonographie Abdomen                        | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Wissenschaftsfrage                         | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Interprofessionelles Gespräch              | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

**Strukturiertes Feedback durch den/die Lehrarzt\*in:** (Stärken, Verbesserungspotential):

.....

.....

**Beim letzten Treffen gemeinsam formulierte Ausbildungsziele erreicht?**.....

.....

**Gemeinsam formulierte weitere Ausbildungsziele:**.....

.....

.....

**Stufen des Anvertrauens:**.....

.....

.....

Datum

Unterschrift des/r Studierenden

Unterschrift der Lehrarzt\*in

## **Ausbildungsgespräch im Verlauf (2)**

Lehrärzt\*in: .....

Datum: .....

Was waren meine Stärken im bisherigen Verlauf des Tertials?

Was habe ich insbesondere gelernt (theoretisch/praktisch)?

Wie erlebe ich mich in das Team integriert?

Wo habe ich persönlich noch Nachholbedarf?

Was waren die Schwachstellen im bisherigen Verlauf des Tertials?



## Selbsteinschätzung der/s Studierenden

| 1 = sehr unsicher, 5 = sicher              | 1                     | 2                     | 3                     | 4                     | 5                     |
|--|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| Medizinisches Wissen                       | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Klinische Fertigkeiten                     | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Professionelle Haltung                     | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Selbstständigkeit                          | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| <i>Konsultation eines Patienten mit...</i> |                       |                       |                       |                       |                       |
| akutem Beratungsanlass                     | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| bekannter chronischer Erkrankung           | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Vorsorge/Früherkennung                     | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Hausbesuch                                 | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| <i>Durchführen von...</i>                  |                       |                       |                       |                       |                       |
| Ableitung und Befundung EKG                | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Sonographie Abdomen                        | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Wissenschaftsfrage                         | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Interprofessionelles Gespräch              | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

**Strukturiertes Feedback durch den/die Lehrärzt\*in:** (Stärken, Verbesserungspotential):

.....

.....

**Beim letzten Treffen gemeinsam formulierte Ausbildungsziele erreicht?**.....

.....

**Gemeinsam formulierte weitere Ausbildungsziele:**.....

.....

.....

**Stufen des Anvertrauens:**.....

.....

.....

.....  
Datum

.....  
Unterschrift des/r Studierenden

.....  
Unterschrift der Lehrärzt\*in

## **Ausbildungsgespräch zum Abschluss**

Lehrärzt\*in: .....

Datum: .....

Was waren für mich die positiven Aspekte/die Highlights des Tertials?

Was habe ich insbesondere gelernt (theoretisch/praktisch)?

Wie erlebte ich mich in das Team integriert?

Welche Ziele konnte ich nicht erreichen?

Was waren die Schwachstellen des Tertials?

Welche Verbesserungsvorschläge habe ich für die künftige Ausbildung?

Würde ich dieses Tertial weiterempfehlen/nochmal belegen?

Bin ich an einer Anstellung in diesem Arbeitsbereich interessiert?

## Selbsteinschätzung der/s Studierenden

| 1 = sehr unsicher, 5 = sicher              | 1                     | 2                     | 3                     | 4                     | 5                     |
|--|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| Medizinisches Wissen                       | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Klinische Fertigkeiten                     | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Professionelle Haltung                     | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Selbstständigkeit                          | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| <i>Konsultation eines Patienten mit...</i> |                       |                       |                       |                       |                       |
| akutem Beratungsanlass                     | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| bekannter chronischer Erkrankung           | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Vorsorge/Früherkennung                     | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Hausbesuch                                 | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| <i>Durchführen von...</i>                  |                       |                       |                       |                       |                       |
| Ableitung und Befundung EKG                | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Sonographie Abdomen                        | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Wissenschaftsfrage                         | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| Interprofessionelles Gespräch              | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

**Strukturiertes Feedback durch den/die Lehrärzt\*in:** (Stärken, Verbesserungspotential):

.....

.....

.....

**Beim letzten Treffen gemeinsam formulierte Ausbildungsziele erreicht?**.....

.....

.....

.....

**Ausblick Weiterbildung:**.....

.....

.....

.....

Datum                      Unterschrift des/r Studierenden                      Unterschrift der Lehrärzt\*in

## Evaluation PJ-Tertial Allgemeinmedizin

Die Initiatoren dieses Logbuches möchten auf diesem Wege alle Absolvent\*innen ihres PJ-Tertiales Allgemeinmedizin bitten, das Logbuch und die folgende, bundesweit einheitliche Evaluation auszufüllen und im Institut für Allgemeinmedizin der Universität Freiburg, Elsässer Str. 2m, 79110 Freiburg, ggf. in einen separaten, geschlossenen Umschlag zu übermitteln. Sie erhalten dann ihre Tertialbescheinigung.

Alter: ..... Jahre

☐ männlich

☐ weiblich

PJ-Tertial Allgemeinmedizin von ..... bis .....

Wahlfach Allgemeinmedizin im

1. Tertial

2. Tertial

3. Tertial

☐
☐
☐

**Herzlichen Dank!**

### Lerngelegenheiten

| Ich hatte/ habe Gelegenheit,...                | täglich | regel-<br>mäßig | selten | nur<br>einmal | kam<br>nicht<br>vor |
|--|---------|-----------------|--------|---------------|---------------------|
| ... Säuglinge zu untersuchen                   |         |                 |        |               |                     |
| ... Kinder zu untersuchen                      |         |                 |        |               |                     |
| ... selbstständig Anamnese zu erheben          |         |                 |        |               |                     |
| ... selbstständig Patient*innen zu untersuchen |         |                 |        |               |                     |
| ... Therapievorschläge zu machen               |         |                 |        |               |                     |
| ... an Hausbesuchen teilzunehmen               |         |                 |        |               |                     |
| ... an Besuchen in Seniorenheimen teilzunehmen |         |                 |        |               |                     |
| ... an Vorsorgeuntersuchungen teilzunehmen     |         |                 |        |               |                     |
| ... am Notdienst teilzunehmen                  |         |                 |        |               |                     |

## Beurteilung des Lernfortschritts

| Ich schätze meine Kenntnisse/Fähigkeiten <u>vor</u> dem PJ-Tertial nach Schulnoten ein |     |              |             |                      |   | Ich konnte im PJ-Tertial meine Kenntnisse/ Fertigkeiten verbessern |                |                 |                         |                        |
|--|-----|--------------|-------------|----------------------|---|--|----------------|-----------------|-------------------------|------------------------|
| sehr gut   | gut | befriedigend | ausreichend | mangelhaft/<br>keine |   | trifft sehr zu   | trifft eher zu | teils/<br>teils | trifft eher<br>nicht zu | trifft gar nicht<br>zu |
|  |     |              |             |                      | Kommunikation                             |  |                |                 |                         |                        |
|  |     |              |             |                      | Erkennen häufiger Krankheiten             |  |                |                 |                         |                        |
|  |     |              |             |                      | Pharmakotherapie                          |  |                |                 |                         |                        |
|  |     |              |             |                      | Anamneseerhebung                          |  |                |                 |                         |                        |
|  |     |              |             |                      | Körperliche Untersuchung (allgemein)      |  |                |                 |                         |                        |
|  |     |              |             |                      | Indikationen für Untersuchungen stellen   |  |                |                 |                         |                        |
|  |     |              |             |                      | Prävention, Vorsorgeuntersuchungen        |  |                |                 |                         |                        |
|  |     |              |             |                      | Aufbau eines Arzt-Patienten-Verhältnisses |  |                |                 |                         |                        |
|  |     |              |             |                      | Betreuung von multimorbider Patienten     |  |                |                 |                         |                        |
|  |     |              |             |                      | Betreuung von psychisch kranken Patienten |  |                |                 |                         |                        |
|  |     |              |             |                      | Organisatorische Abläufe in einer Praxis  |  |                |                 |                         |                        |

## Beurteilung der Lehre

| Meine Lehrärztin / mein Lehrarzt...                                      | trifft<br>sehr zu | trifft zu | teils/<br>teils | trifft<br>eher<br>nicht zu | trifft gar<br>nicht zu |
|--|-------------------|-----------|-----------------|----------------------------|------------------------|
| ... hat die von mir untersuchten Patienten immer mit mir durchgesprochen |                   |           |                 |                            |                        |
| ... hat mich angemessen betreut  |                   |           |                 |                            |                        |
| ... hat mir angemessene Rückmeldung gegeben                              |                   |           |                 |                            |                        |
| ... hat Zeit zur Vor- und Nachbereitung von Patienten kontakten gegeben  |                   |           |                 |                            |                        |
| ... hat mir konstruktive Verbesserungsvorschläge ....gemacht             |                   |           |                 |                            |                        |
| ...hat mich zum Nachfragen ermutigt                                      |                   |           |                 |                            |                        |
| Ich konnte zunehmend selbstständig arbeiten                              |                   |           |                 |                            |                        |
| Es herrschte eine angenehme Arbeitsatmosphäre                            |                   |           |                 |                            |                        |

## Beurteilung des PJ-Logbuches Allgemeinmedizin

| Das PJ Logbuch ...  | trifft sehr zu | trifft zu | teils/ teils | trifft eher nicht zu | trifft gar nicht zu |
|---|----------------|-----------|--------------|----------------------|---------------------|
| ...hat mir in der Strukturierung des Tertials geholfen      |                |           |              |                      |                     |
| Die Anzahl der Lernziele ist zu umfangreich für ein Tertial |                |           |              |                      |                     |
| Die Schwierigkeit der Lernziele war insgesamt zu hoch       |                |           |              |                      |                     |

| Gesamtbeurteilung der Betreuung durch<br>(Schulnoten 1-5) | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
|---|---|---|---|---|---|
| ... die/den Lehrärzt*in                                   |   |   |   |   |   |
| ... durch die Abteilung                                   |   |   |   |   |   |

## Berufswunsch

| Facharzt für Allgemeinmedizin ...                   | trifft sehr zu | trifft zu | teils/ teils | trifft eher nicht zu | trifft gar nicht zu |
|---|----------------|-----------|--------------|----------------------|---------------------|
| ... war mein Weiterbildungsziel vor dem Tertial     |                |           |              |                      |                     |
| ... ist mein Weiterbildungsziel nach dem PJ-Tertial |                |           |              |                      |                     |

Was hat Ihnen im PJ-Tertial gefallen?

Wo sehen Sie Verbesserungspotenzial?

# Evaluation

## Evaluation Ihres Tertials und des Logbuchs

Sie können jedes Tertial Ihres PJ einzeln evaluieren. Am Ende jedes Tertials erhalten Sie eine E-Mail mit einem Link, der Sie direkt zu einem ausführlichen Fragebogen zu den Stationen, der Organisation, dem Lehrangebot und dem Logbuch führt. Zum Ausfüllen werden Sie ca. 10 min benötigen. Nach Absenden des Fragebogens öffnet sich automatisch Ihre Evaluationsbescheinigung zur Vorlage in Ihrem Lehrkrankenhaus. (Hierbei ist es notwendig, dass in Ihrem Browser Pop-Ups zugelassen sind.)

Die Auswertung der Evaluation wird die Klinik enthalten, an der Sie Ihr PJ absolviert haben. Die Ergebnisse der PJ-Evaluation werden allerdings erst veröffentlicht, nachdem die mündlich-praktischen M3-Prüfungen abgeschlossen sind. Außerdem erhalten die Studierenden, die am nächsten PJ-Verteilungsverfahren teilnehmen eine Auswertung der PJ-Evaluation, um diese bei der Auswahl Ihrer Ausbildungsklinik einzubeziehen.

Bei Fragen hierzu wenden Sie sich bitte an das Evaluationsteam im Studiendekanat (E-Mail: <lehrevaluation@uniklinik-freiburg.de>, Tel.: 0761 - 270 72301).

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit und ein erfolgreiches Praktisches Jahr!